

Pfarrgemeinde Eferding

Mitteilungen der Pfarrgemeinde – 08.03.2026 – 3. Sonntag der österlichen Bußzeit

Fr 13.03.	09:15	Gottesdienst im BAPH Bräuhausstraße
Sa 14.03.	18:00	NEULAND – Ein Versuch, Gottesdienst neu zu denken in der Stadtpfarrkirche
So 15.03. 4. Sonntag der öster- lichen Buß- zeit Lesejahr A; Joh 9,1-41	09:00	Gottesdienst zum ökumenischen Weltgebetstag der Kinder in der Stadtpfarrkirche Michaela Frank f. † Onkel DI Franz Huemer z. Stbtg. 20 Geschw. Reif f. † Eltern u. † Bruder Martin 28 Fam. Krenmair f. † Angehörige, bes. f. † Karl Krenmair z. Stbtg. 35 Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ feiern wir auch heuer den Weltgebetstag der Kinder mit einem ökumenischen Familiengottesdienst. Im Anschluss laden die Elternvereine der Eferdinger Kindergärten herzlich zum Pfarrcafé ins Pfarrzentrum ein.

Wegen der Bildungstage der Pfarrsekretär:innen ist kommende Woche die Pfarrkanzlei geschlossen! Danke für Ihr Verständnis!

Montag , 9. März	19:30 Uhr	KMB- Männerrunde im GH Hiaslwirt: „Jakobsweg in Spanien – ein Pilgerweg mit Tradition“, Vortrag von Franz Auer, Vorsitzender des Alpenvereins Eferding. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
Dienstag , 10. März	18:00 Uhr	Buch & Wolle in den Räumlichkeiten von Treffpunkt Buch & Spiel
Mittwoch , 11. März	14:00 Uhr	SelbA-Runde im Pfarrzentrum
Freitag , 13. März	<u>19:30 Uhr</u>	Treffen der Frauenherbstgruppe mit Theaterbesuch in Schönering (Achtung: Nur für Vorangemeldete)
	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet im Pfarrzentrum
	19:00 Uhr	Theaterstück THEKLA (Infos auf Seite 2)
Samstag , 14. März	10:00 Uhr	Ministunde im Pfarrzentrum



Am **Freitag, 13. März**, findet um 19:00 Uhr die Aufführung des **Theaterstückes „Thekla – Darf man gehorchen?“** der **Theatergruppe 42A** aus Salzburg im Saal des Pfarrzentrums statt. Text und Regie stammen von Heinrich Wagner. Kartenreservierungen sind im Pfarrbüro und per SMS an Christa Außerwöger (0676/8776-6079) zum Preis von € 10,00 möglich. An der Abendkasse ist der Eintritt € 12,00. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zum Inhalt des Stücks:

Der Kampf gegen die Frau, die eine andere Aufgabe sieht, als Kinder zu erziehen und den Haushalt zu führen, wurde und wird scharf geführt. Durch die Entscheidung Jesu, Frauen in seine Nachfolge zu berufen (Mk 15,41), fanden zahlreiche Frauen zu einer leitenden Berufung und einem Mehr an Gestaltungsfreiraum. Zugleich versuchten viele Männer mit allen Mitteln, das zu verhindern. So heißt es in der Einheitsübersetzung, diese Frauen „dienten“ Jesus, wobei das griechische Vokabel „diakoniein“ konsequent bei Männern mit „verkündigen“, aber bei Frauen mit „dienen“ ins Deutsche übertragen wird. Das Theaterstück von Pfarrer Heinrich Wagner zeichnet das Leben der Heiligen Thekla nach, das uns in einer apokryphen Legende überliefert wurde. In der Südtürkei war im 5. Jahrhundert ein richtiger Thekla-Kult entstanden. Dort heißt es, dass Thekla, Zeitgenossin des Paulus, viele Sklaven und Sklavinnen missioniert und getauft hatte. In Ephesus gibt es eine Höhle, in der Paulus und Thekla nebeneinander, in gleicher Größe, in einem Gottesdienstraum an die Wand gemalt worden sind.